Schicksal Menschenhandel: verschleppt, verkauft, versklavt

RADHIKA PHUYAL (30):

Für meinen Sohn kämpfte ich mich ins Leben zurück

Der Balaju-Gemüsemarkt von Kathmandu war Ausgangspunkt des Albtraums

Unfassbar: Organhändler schnitten dem Mädchen die linke Niere heraus!

▲ Mit dem Zug wurde Radhika Phuyal in Indien von einem Bordell zum anderen befördert

◀ Krishna Pariyar war einer von Radhikas Entführern. Er wurde 2010 zu vier Jahren Haft verurteilt

Unzertrennlich: Die schrecklichen Erlebnisse haben Mutter und Sohn zusammengeschweißt

In dieser verarmten nepalesischen Gegend lebte Radhika nach ihrer Zwangsheirat eine kurze Zeit

Sie wollte nur Gemüse ihrer Eltern verkaufen, doch daraus entwickelte sich ein jahrelanger Albtraum. 15 Jahre alt ist Radhika Phuyal, als sie auf einem Markt in Nepals Hauptstadt Kathmandu von einem vermeintlichen Kunden angesprochen wird. Der Fremde gibt ihr Geld für den Salat und bietet ihr noch eine kühle Cola an. Das Mädchen greift dankbar zu …

Arglos trank das Mädchen die kühle Cola

Als sie nach langer Bewusstlosigkeit erwacht, entdeckt sie eine riesige, schmerzhafte Narbe an ihrer linken Flanke. Die brutale Realität: Ihr wurde eine Niere herausgeschnitten! Und das ist erst der Anfang eines brutalen Martyriums! Denn der Unbekannte vom Markt stellt ihr gleich noch ihren künftigen Ehemann vor. Ein knappes Jahr nach der Zwangsverheiratung kommt ihr Sohn zur Welt. Trotz der widrigen Umstände empfindet Radhika endlich wieder Freude: Rohan ist ihr ganzes Glück! Doch die skrupellosen Menschenhändler trennen die junge Mutter von ihrem Baby, verschleppen sie nach Indien. „Wenn du ihn wiedersehen willst, musst du gehorchen", drohen sie und zwingen sie zur Prostitution. Nur die Liebe zu Rohan lässt Radhika durchhalten. Geduldig wartet sie auf ihre Chance, zu fliehen und ihr geliebtes Kind aus den Fängen der Kidnapper zu retten. Die Umstände ihrer abenteuerlichen Flucht sind in dem Buch *Unter einem falschen Himmel* (*Heyne-Verlag*, 9,99 Euro) festgehalten. „Für meinen Sohn kämpfte ich mich ins Leben zurück", so die heute 30-Jährige, die mit Rohan in einem Schutzzentrum in Nepal lebt.

Fotos: Manish Koirala (3), Maiti Nepal, mit freundlicher Genehmigung von Corbis (Macduff Everton), mit freundlicher Genehmigung von Flickr (Yamagota Hiroo)